Seite 173 Beispiel 1

Detaillierte Lösung für CASIO ClassPad

Folgen werden in der E-Anwendung definiert und grafisch dargestellt.

Die rekursive Darstellung wird gemäß der nebenstehenden Abbildung eingegeben.

Statt $a_n = 4 - 0.9 \cdot a_{n-1}$ arbeitet der ClassPad mit der dazu äquivalenten

Darstellung $a_{n+1} = 4 - 0.9 \cdot a_n$.

Mit 📰 werden Start- und Endwert einer Wertetabelle festgelegt.

Jetzt kann man sich mit i die Wertetabelle anzeigen lassen. Mit den Pfeiltasten kann man in der Wertetabelle blättern und sich einen Überblick über die vorkommenden Werte der Folgeglieder machen.

▼ Edit Typ n, an ◆ XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
✓ Edit Typ n, an ◆ ✓
▼ Edit Typ n, an ◆ ▼ Edit Typ n, an ◆ ▼ Pail ▼ Pail ▼ Pail 2an ar ▼ Pail ▼ Pail ▼ Pail 2an ar ■ Table 1 ■ Pail ▼ Pail ▼ Pail 2an ar ■ Pail ▼ Pail ▼ Pail ▼ ■ Pail ▼ Pail ▼ Pail ▼ ■ Pail ▼ Pail ▼ Pail ▼ ■ Pail ▼ Pail ▼ ■ Pail ▼ Pail ▼ ■ Pail ♥ ■ Pail ♥ <t< td=""></t<>
Edit Grafik
n an 1 3.1 2 1.211 3 2.911 4 1.3801 5 2.7579 6 1.5179 7 2.6339 8 1.6295 9 2.5335 10 1.7199 11 2.4521 12 1.7931 13 2.3862 14 1.8524
Bog Real 🧰

Mit 🖭 kann man nach den Ergebnissen der Wertetabelle jetzt die Fenstereinstellungen festlegen.

Mit OK erhält man nochmals die Wertetabelle. Von diesem Bildschirm aus erhält man mit 🖃 den Graphen der Folge.

- Bem.: Man kann nach dem Erstellen der Wertetabelle auch gleich mit
 versuchen, den Graphen zu zeichnen, muss dann aber mit gin das Menü für die Fenstereinstellungen wechseln, dort die Einstellungen festlegen und mit OK den Graphen entsprechend den Einstellungen neu zeichnen lassen.
- Bem.: Mit // erhält man einen Graphen, bei dem die Kurvenpunkte durch gerade Linien verbunden sind.



Fig. 7





